

„PARADIESISCH FEIERN“ - und Sie?

Geburtstage häufen sich im Jahr 2007 in der Kirchengemeinde Pfungstadt: Vor 20 Jahren wurde das Bonhoeffer-Haus eingeweiht, vor 10 Jahre der Bonhoeffer-Kindergarten und vor 10 Jahren der Kindergarten in der Goethestraße wieder aufgebaut (siehe letzte Seite).

Grund genug für den Kirchenvorstand, die MitarbeiterInnen, Kinder und Eltern und unterschiedliche Gruppen, die sich von damals bis heute in der Kirchengemeinde zu Hause fühlen, ein großes Gemeindefest zu feiern.

1. Juli 2007 heißt es deshalb „**Paradiesisch feiern**“ auf dem Gelände Ecke **Odenwaldstraße/Mühlstraße**.

Los geht es um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst und dem Kindermusical „Adam in Eden“. (In der Kirche wird an diesem Tag kein Gottesdienst gefeiert.) Anschließend gibt es eine kurze akademische Feier und im Laufe des Tages eine öffentliche Kirchenvorstandssitzung.

Aktionen für Kinder werden angeboten wie Paradiesblumen basteln, Paradiesvögel gestalten, Geschicklichkeitsrennen oder ein Preisrätsel rund um den Apfel, nicht nur für Kinder, Musik und vieles mehr.

Für das leibliche Wohl sorgen Getränke, Leckeres vom Grill und am Nachmittag ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen.



20 Jahre Dietrich-Bonhoeffer-Haus



Am 16. Mai 1986 war es so weit, der Grundstein für ein neues Zentrum wurde gelegt. „Die Evangelische Kirchengemeinde will mit diesem Haus vor allem ihren jugendlichen und älteren Gemeindegliedern im südlichen Pfungstadt einen Raum des Gebetes und des fröhlichen Zusammenseins geben,“ heißt es in der Urkunde.

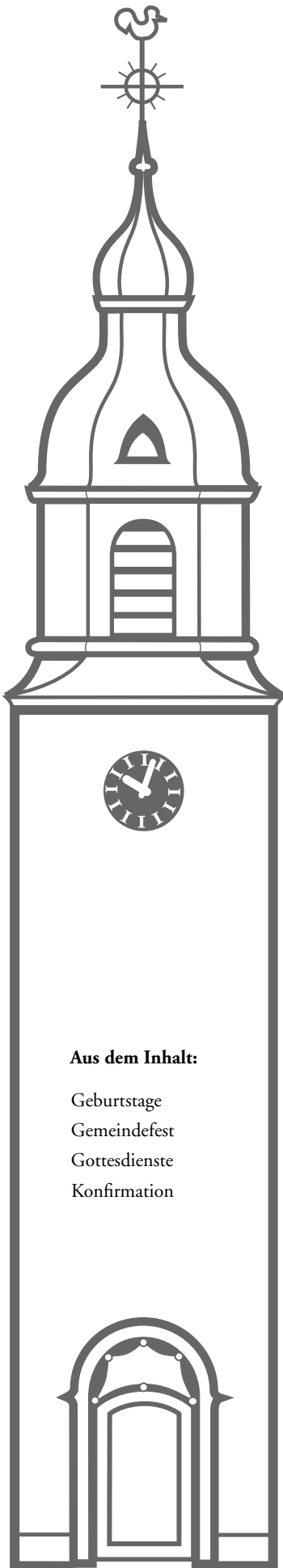
Nach anderthalbjähriger Bauzeit am 6. September 1987 wird das Jugend- und Seniorenzentrum eingeweiht und erhält den Namen Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Und wer sich erinnert: Mini-Backsteine wurden damals verkauft, die helfen sollten, den Eigenanteil der Kirchengemeinde (120.000 Mark) an den Baukosten von insgesamt 1,35 Millionen Mark zu finanzieren. Es ist gelungen:

Viele Menschen, große und kleine, junge und alte haben sich seitdem in den Räumen getroffen, miteinander gesungen, diskutiert, gespielt, gebastelt, genäht, geturnt, gegessen, Vorträge gehört oder Gottesdienst gefeiert. Feiern Sie „paradiesisch“ mit am 1. Juli.

Aus dem Inhalt:

Geburtstage
Gemeindefest
Gottesdienste
Konfirmation



**Regelmäßige
Veranstaltungen im
Dietrich-Bonhoeffer-
Haus, Odenwaldstraße 1**
☎ (06157) 4399

Montags

9⁰⁰ Frauengymnastik
10⁰⁰ Frauengymnastik
15¹⁵ Jungschar
19⁰⁰ Patchwork
(2. im Monat)

Dienstags

11³⁰ Seniorenmittagstisch
14⁰⁰ Sonniger Herbst
(letzter im Monat)

Mittwochs

9⁰⁰ Gymnastik
10⁰⁰ Spielkreis Sausewind
11³⁰ Seniorenmittagstisch
13⁰⁰ Seniorenberatung
14⁵⁰ Spatenchor
15⁴⁵ Kinderkantorei
19³⁰ Bastelkreis
(2. im Monat)
19³⁰ Gottesdienstkreis
(1. & 3. im Monat)
19⁴⁵ Kantorei

Donnerstags

9⁰⁰ Frauengymnastik
9⁰⁰ Spielkreis
15⁰⁰ Konfirmanden I
16³⁰ Konfirmanden II
18³⁰ Blockflöten-Ensemble
19³⁰ WWW-Club
(1. im Monat)
20⁰⁰ Männer kochen
(2. & 4. im Monat)

Sonntags

10⁰⁰ Kindergottesdienst

Impressum:

Die Kirchenzeitung wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Pfungstadt und vier Mal jährlich von den Konfirmandinnen und Konfirmanden an alle evangelischen Haushalte verteilt. Sie ist kostenlos. Auflage: 5000
Brack-Druck, Pfungstadt
Verantwortlich:
Gudrun Olschewski

Veränderungen im Pfarrbüro

Bettina Meyer hat sich aus dem Team in der Goethestraße 12 verabschiedet. Nach zweieinhalbjähriger Tätigkeit stellt sich die gelernte Bankfachwirtin einer neuen Herausforderung und begleitet ein Projekt der Caritas Darmstadt.



Ihre bisherigen Aufgaben im Pfarrbüro werden von Kirsten Becker-Nürnberger und Sabine Preisak übernommen, die beide schon seit mehr als sechsein-

halb Jahren im Pfarrbüro tätig sind. Beide sind ansprechbar für Fragen, nehmen Tauf- und Trauanmeldungen auf, koordinieren Termine, schreiben Protokolle oder weisen Rechnungen an und kümmern sich um vieles mehr.



Sie sind erreichbar während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros montags, dienstags und donnerstags von 9-11 Uhr, sowie mittwochs von 15-18 Uhr. Bis zu den Sommerferien bleibt das Pfarrbüro freitags geschlossen. Telefon: (06157) 2007

Zehnjähriges Dienstjubiläum

Seit zehn Jahren arbeiten sie mit Engagement in unterschiedlichen Bereichen der Kirchengemeinde: Wir gratulieren und sagen „Dankeschön“.

Lydia Kimbel, kümmert sich als Küsterin um alles, was sich in und um die Evangelische Martinskirche dreht und versieht einen Teil ihres Dienstes auch im Martin-Luther-Haus in der Sandstraße. Bereits am 1. April feierte sie ihr 10jähriges Dienstjubiläum.



Angelika Flieger-Knoth, Leiterin der Kindertagesstätte Goethestraße, beging ihr zehnjähriges Dienstjubiläum mit Kindern aus dem Schulkinderprojekt, ihr Thema die „Zahlen“. Für den Kirchenvorstand gratulierte Pfarrer Michael Dietrich.



Ihr „Zehnjähriges“ feierten auch drei Erzieherinnen der Bonhoefferkindertagesstätte: Ursula Krumb (3.v.links), Angelika

Roland und Brigitte Weinzierl (3.v. rechts), zusammen mit der Hauswirtschaftsmitarbeiterin Hedia Nouri.

Für den Kirchenvorstand gratulierten Helga Meier (1.v.rechts), Dagmar Weiß-Koburg (2.v.rechts) und Pfarrvikarin Anke Leuthold (4.v.rechts). Für alle Mitarbeiterinnen gab es zum 10. Geburtstag der Bonhoeffer-Kindertagesstätte ein Pfirsichbäumchen. *(weiter letzte Seite)*

Konfirmation – mein „Ja“ zu Gott

Frau Leuthold, wieviele Gottesdienste muss ich noch bis zur Konfirmation?“ - ich muss schmunzeln über diese Freude am „Abhaken“ der KonfirmandInnen und die gleichzeitige Ernsthaftigkeit, mit der Jugendliche auch heute noch Einiges auf sich nehmen, um konfirmiert zu werden, zum Beispiel 25mal den Gottesdienst besuchen. Das erfordert auch für unsere „Konfis“ echtes Durchhaltevermögen!

Wofür wird hier eigentlich „durchgehalten“? Was ist die Konfirmation, und warum treffen wir uns ein Jahr lang vorher im Unterricht, damit dieser große, feierliche Tag dann kommen kann?

Für viele evangelische Jugendliche oder ihre Familien gehört die Konfirmation auch heute „einfach dazu“, so wie auch die Taufe. Die Begründungen, warum man konfirmiert werden will, liegen oft irgendwo zwischen „Oma und Opa zuliebe“, „nur wegen der Geschenke muss es ja eigentlich nicht sein...“ und „wir feiern dein Erwachsenwerden.“

Konfirmation hat etwas mit Erwachsen werden und mit eigenen Entscheidungen zu tun. Damit, selbstständig „ja“ zu sagen zu einem Lebensweg mit Gott. „Ja“ zu dem Ja, das Gott uns, oft als Babies in der Taufe, schon

zu gesagt hat; und auf das die Jugendlichen jetzt, nach dem Konfirmationsunterricht, selber antworten können.

Darum hören und reden wir ein Jahr gemeinsam von Gott, deshalb sind wir zusammen im Gottesdienst und unterwegs im Westerwald: Damit man mit 14 Jahren selber hören, fragen, mitdenken und spüren kann, ob man etwas erleben und anfangen will mit diesem Gott. Gottes Segen ganz für mich persönlich zugesprochen zu bekommen und anzunehmen, das ist es, was bei der Konfirmation passiert.

Konfirmatio“ bedeutet „Befestigung/ Bekräftigung“. In ihr wird besiegelt, was in der Taufe begann: die Gemeinschaft mit Christus und seiner Kirche. Doch wie soll ich als Jugendliche/r etwas bekräftigen, eine Beziehung zu Gott zusagen, die vielleicht gerade erst am Anfang steht? Ich weiß doch noch gar nicht viel von diesem Gott. Und womöglich habe ich noch ganz viele Fragen und stimme nicht mit allem überein.

Das ist nicht schlimm, denn Fragen nach Gott und an ihn, begleiten uns ein Leben lang. Wir dürfen uns einfach auf den Weg machen – mit Gott – und dazu ist die Konfirmation ein guter Anfang. Ein Lied, das ich in meiner eigenen Konfirmationszeit gerne gesungen habe, drückt das so aus: „Ich möchte, dass einer mit mir geht. Der's Leben kennt, der mich versteht! Der mich zu allen Zeiten, will geleiten, ich möchte, dass einer mit mir geht.“

Ihre Pfarrvikarin Anke Leuthold



Aufgabe beim Eisschollenspiel ist: Alle über eine Brücke vor den vernichtenden Sonnenstrahlen ans Land zu retten.



Konfirmationsgruppen Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Gruppe I:

15h - Gruppe

**In alphabetischer
Reihenfolge:**

Selina Bitsch, Ingo Bleyer,
Jens Bleyer, Kevin Bock,
Kai Crößmann, Christopher
Dick, Elisa Glock, Jonas
Häfner, Jens Inhetpanhuis,
David Kasdorf, Julia Köhler,
Anna Kramer, Oliver Peipp,
Matthias Polidar, Fabio
Raguccia, Michelle Schlage,
Georg Seitz, Michelle Siller,
Timo Sturm, Thomas
Patrick I, Hendrik Vetter,
Michael Worm, Michelle
Zeisel

Vorstellung: 27. Mai, 10⁰⁰

Abendmahl: 16. Juni, 19¹⁰

Konfirmation: 17. Juni, 11⁰⁰



Gruppe II:

16:30h - Gruppe

**In alphabetischer
Reihenfolge:**

Billie Ahl, Dennis Barz,
Dennis Bauer, Vanessa
Färber, Anna Fehr, Ann-
Kathrin Gunkel, Aimee
Guthier, Hanna Knatz,
Jana Knuth, Melanie Mager,
Denise Nürnberger, René
Perlick, Philipp Pfeiffer,
Cara Ruf, Marc Scherer

Vorstellung: 27. Mai, 11³⁰

Abendmahl: 16. Juni, 19¹⁰

Konfirmation: 17. Juni, 9⁰⁰



Konfirmationsgruppen Martin-Luther-Haus

Gruppe I:

15h - Gruppe



In alphabetischer Reihenfolge:

Maike Bornschein, Lisa Brill, Nathalie Glöckner, Marvin Keil, René Keller, Alexander Kölnberger, Norman Krones, Alexander Maul, Kai Nowack, Richmond Opoku, Christian Petri, Jan Riedinger, Felisa Sanchez, Javier Sanchez, Tim Sartison, Florian Schaupp, Jasmin Schmitt, Patrick Thomas, Daniel Thomasberger, Christoph Werske, Elisabeth Willkommen

Vorstellung: 3. Juni, 10⁰⁰

Abendmahl: 23. Juni, 19¹⁰

Konfirmation: 24. Juni, 11⁰⁰

Gruppe II:

16:30h - Gruppe



In alphabetischer Reihenfolge:

Marco Böttcher, Vanessa Frank, Frances Hild, Selina Hoffmann, Joschka Jankovic, Simon Koburg, Rouven Koch, Lukas Krämer, Eileen Kramer, Jennifer Lehrian, Nadine Michel, Joel Rambaldi, Marko Saupe, Stephanie Scherer, Lena Schmidt, Daniel Schmitt, Laura Schwarz, Bianca Veith, Marcel Vetter, Moritz Wallmann

Vorstellung: 3. Juni, 11³⁰

Abendmahl: 23. Juni, 19¹⁰

Konfirmation: 24. Juni, 9⁰⁰

Konfi-Seminar in Kirchähr



Jeweils drei
Tage waren
rund 40

Jugendliche mit dem Pfarrteam Michael Dietrich, Anke Leuthold, Gudrun Olschewski und der Gemeindepädagogin Susanne Frenzl, den Teamern Nathalie Reining und Dominik Liebig zum Konfiseminar in der Jugendbegegnungsstätte Kirchähr im Westerwald. Bei sommerlichem Wetter gab es Zeit für Wasser- und Ballspiele und



Gelegenheit, Musiktexte auf sich wirken zu lassen und darüber nachzudenken, welche Rollenerwartungen über sie an Jugendliche vermittelt oder gestellt werden.

Ihre Ergebnisse zeigen die KonfirmandInnen in ihren jeweiligen Gruppen und Vorstellungsgottesdiensten:

Die Bonhoeffer-Haus-Gruppen am 27. Mai, 10 und 11³⁰ Uhr, die Martin-Luther-Haus-Gruppen am 3. Juni, 10 und 11³⁰ Uhr.



Gottesdienste im Juni 2007

3. Juni 2007 - Trinitatis

10⁰⁰ Vorstellung der Konfirmanden (MLH I)

11³⁰ Vorstellung der Konfirmanden (MLH II)
Gudrun Olschewski & Susanne Frenzl

10⁰⁰ Gottesdienst für groß und klein,
DBH, Anke Leuthold & Team

10. Juni 2007 - 1. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst

11³⁰ Taufgottesdienst, Reinhard Herrenbrück

16. Juni 2007 - Samstag

19¹⁰ Abendmahl zur Konfirmation (E)

Anke Leuthold & Michael Dietrich

Sonntags, 10⁰⁰ Kindergottesdienst, DBH

17. Juni 2007 - 2. So. nach Trinitatis

9⁰⁰ Konfirmation DBH-Gruppe II

11⁰⁰ Konfirmation DBH-Gruppe I
Anke Leuthold & Michael Dietrich

20. Juni 2007 - Mittwoch

17⁰⁰ „Krabbel“-Gottesdienst

Gudrun Olschewski



23. Juni 2007 - Samstag

19¹⁰ Abendmahl zur Konfirmation (E)

Gudrun Olschewski & Susanne Frenzl

24. Juni 2007 - 3. So. nach Trinitatis

9⁰⁰ Konfirmation MLH-Gruppe II

11⁰⁰ Konfirmation MLH-Gruppe I

Gudrun Olschewski & Susanne Frenzl

Gottesdienste im Juli 2007

1. Juli 2007 - 4. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Festgottesdienst mit der Kinderkantate „Adam in Eden“ im DBH
anschließend **Gemeindefest**

„Paradiesisch feiern“ mit öffentlicher
Kirchenvorstandssitzung

8. Juli 2007 - 5. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufe, Anke Leuthold

15. Juli 2007 - 6. So. nach Trinitatis

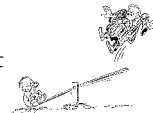
10⁰⁰ Gottesdienst, Reinhard Herrenbrück

11¹⁵ Orgelmatinée

18. Juli 2007 - Mittwoch

17⁰⁰ „Krabbel“-Gottesdienst

Gudrun Olschewski



22. Juli 2007 - 7. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl (G)

11³⁰ Taufgottesdienst, Michael Dietrich

29. Juli 2007 - 8. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst, Gudrun Olschewski

Dienstags, 19⁰⁰ Gebet für Jedermann

Gottesdienste im August 2007

5. August 2007 - 9. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst, Anke Leuthold

12. August 2007 - 10. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufe

Gudrun Olschewski

15. August 2007 - Mittwoch

17⁰⁰ „Krabbel“-Gottesdienst

Gudrun Olschewski



19. August 2007 - 11. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst, Michael Dietrich

11¹⁵ Matinée

26. August 2007 - 12. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst mit Einführung der

Konfirmanden und Abendmahl,
Pfarrteam

G = Gemeinschaftskelch; E = Einzelkelch

Fahrt nach England

Ende Juli besuchen 20 Pfungstädter zwischen elf und 46 Jahren unter Leitung von Pfarrer Michael Dietrich und Gemeindepädagogin Susanne Frenzl für eine Woche die beiden Partnerstädte Brimington und Staveley.

Vorschau Kerbsonntag:

9. September 2007:

10⁰⁰ Kerbgottesdienst

14⁰⁰ Kerbcafe an der Kirche

19⁰⁰ Gospelkonzert mit den „New Spirits“

Regelmäßige

Veranstaltungen im

Martin-Luther-Haus

Sandstraße 77

☎ (06157) 2232

Montags

9⁰⁰ Flohhippers

9⁰⁰ Stoppelhopper

19⁰⁰ Bastelkreis der
Frauenhilfe

Dienstags

10⁰⁰ Sandstrolche

14⁰⁰ Frauenhilfe

14⁰⁰ Seniorenkreis
(2. im Monat)

19⁰⁰ Shalomnesen
(Jugendgruppe)

20⁰⁰ Gespräche über
der Bibel

(nach Ankündigung)

Mittwochs

9⁰⁰ Flohhippers

9⁰⁰ Stoppelhopper

14³⁰ Spatzenchor

17⁴⁵ Kinderkantorei

18⁰⁰ ASS-Suchtberatung

18⁰⁰ ASS-Frauengruppe
(1. im Monat)

☎ (06157) 2232

19³⁰ Posaunenchor

20⁰⁰ Landfrauen

Donnerstags

9³⁰ Gymnastik der
Frauenhilfe

9³⁰ Schlümpfe

15⁰⁰ Konfirmanden I

16³⁰ Konfirmanden II

18³⁰ ClueLess

(Jugendgruppe)

Freitags

9⁰⁰ Flohhippers

9⁰⁰ Stoppelhopper

Kaplaneigasse 8

Mittwochs

14³⁰-16⁰⁰ Kleiderkammer

(1. & 3. im Monat)

Gemeindepfarrämter

Pfarrerin Gudrun Olschewski
Pfarrer Michael Dietrich
Kaplaneigasse 10
☎ (06157) 4451
☎ (06157) 2006
✉ dietricholschewski@t-online.de

Pfarrvikarin Anke Leuthold
Goethestraße 12
☎ (06157) 85602
☎ (06157) 86309
✉ anke.leuthold.kgm.pfungstadt@ekhn-net.de

Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Helga Meier

Gemeindebüro

Mo, Di, Do 9-11 Uhr
Mi 15-18 Uhr
Kirsten Becker-Nürnberger
Sabine Preisak
Goethestrasse 12
64319 Pfungstadt
☎ (06157) 2007
☎ (06157) 86309
✉ ev.kirchengemeinde.pfungstadt@ekhn-net.de

Gemeindepädagogin

Susanne Frenzl
Kaplaneigasse 10
☎ (06157) 2477
✉ susanne.frenzl.kgm.pfungstadt@ekhn-net.de

Küsterin

Lydia Kimbel
☎ (06157) 86826

Kantor

Christian Lorenz
☎ (06157) 986165
✉ lorenzkimu@aol.com

Dietrich-Bonhoeffer-Kindergarten

Odenwaldstraße 7
Barbara Jacobs
☎ (06157) 990204

Kindergarten Goethestraße

Goethestraße 14-20
Angelika Flieger-Knoth
☎ (06157) 86377

Konto der Gemeinde

Konto-Nr. 290 064 74
BLZ 508 501 50
Sparkasse Darmstadt

Evangelische Kirche

Kirchstrasse 33

www.kirche-pfungstadt.de

10 Jahre Dietrich-Bonhoeffer-Kindergarten

Der große Bedarf an Kindergartenplätzen veranlasste die Evangelische Kirche vor einigen Jahren der Stadt das Grundstück neben dem Bonhoeffer-Haus für einen Kindergartenneubau zur Verfügung zu stellen.



So ließ es sich Bürgermeister Horst Baier nicht nehmen, den Erzieherinnen und Kindern der Bonhoeffer-Kindertagesstätte im Mai zu ihrem 10. Geburtstag zu gratulieren und überreichte der Leiterin Barbara Jacobs stellvertretend einen Blumenstrauß. Sie hatte vor zehn Jahren, am 1. April 1997 die Leitung des neuen Kindergartens übernommen, als sich noch Kinder und Handwerker die Klinke in die Hand gaben.

Rund hundert Kinder werden seitdem von elf Erzieherinnen und einer Berufspraktikantin in fünf Gruppen pädagogisch betreut, denn „in jedem Kind ist ein Lachen Gottes und ein tiefer Sinn verborgen“. Das Team wird ergänzt durch eine Köchin und eine Hauswirtschaftsangeestellte, die das Mittagessen für rund 60 Kinder



täglich frisch zubereiten, einen Gärtner und Hausmeister, zwei Raumpflegerinnen sowie zeitweise ein Zivildienstleistender. Eine besondere Attraktion ist der Spielhügel, der den im Obergeschoss liegenden Gruppenräumen über eine Brücke direkten Zugang zum Außenspielbereich ermöglicht, sowie Rutsche in den Sandbereich, Baumhaus und Steingarten enthält.

Im Bonhoeffer-Kindergarten sind ab August 2007 wieder Plätze frei für Kinder ab drei Jahren.



10 Jahre Wiederaufbau der Kindertagesstätte Goethestraße

Im April 1997 wurde der Grundstein für den veränderten Wiederaufbau des Kindergartens in der Goethestraße gelegt, da am 23. Februar 1996 ein Brand das gesamte Gebäude, dessen Gründung ins Jahr 1963 reicht, in Schutt und Asche legte.

Nicht nur den Erzieherinnen ging damals ein Stück Heimat verloren. Zum Glück kam niemand zu Schaden. Das Gebäude wurde



weitgehend wieder auf den vorhandenen Fundamenten errichtet. Kosten damals: rund 2,53 Millionen Mark. Einen großen Teil davon trug die Brandversicherung.

Spontan bot damals die baptistische Brüdergemeinde Hilfe an und brachte während des Wiederaufbaus Kinder und Erzieherinnen kurzerhand in ihren Räumen unter.

Seit der Einweihung am 12. Oktober 1997 arbeiten mit dem Leitwort „Lasst uns eine Oase sein, wo man begeistert ist vom Leben, von jedem Leben, auch von dem Leben, was sehr viel Mühe kostet“ elf Erzieherinnen, eine Berufspraktikantin, eine Sozialassistentin, eine Hauswirtschaftsangestellte, zwei Reinigungskräfte, ein Gärtner sowie zeitweise ein Zivildienstleistender unter Leitung von Angelika Flieger-Knoth.